

Interfraktioneller Antrag der Fraktionen von SPD und AL/Grüne

Tübingen, 25.09. 2012

„Flächendeckende Ausstattung der Schulen mit Amoksignal“

Bezug: Bedenken des Schulleiters der Grundschule Bühl (angefügt)

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet vom Einsatzstand und von der Effektivität der Warnsysteme zum Schutz vor Überfällen auf Schulen (Amoklauf).
2. In diesem Zusammenhang nimmt die Verwaltung Stellung zur Kritik an Ausbau, Praktikabilität und Wirksamkeit des Alarmsystems und an die Zuweisung von Aufgaben und Verantwortung an die Kollegien der Schulen.
Die Verwaltung lädt dazu den Leiter der Grundschule Bühl, Herrn Hans-Martin Widmann zu einer Anhörung im BISS-Ausschuss ein.

Begründung:

Das Vorbringen von Herrn Widmann erscheint schlüssig. Es ist der Eindruck zu gewinnen, dass jedenfalls an einer kleinen Schule das System im Alarmfall nicht rasch genug den Schutz von Kindern und Lehrerinnen und Lehrern bewirken kann. Insofern kann auf das Vorbringen von Herrn Widmann verwiesen werden.

Es mag sein, dass ein vollständig verlässlicher Schutz nicht möglich ist. Das muss dann aber auch eingeräumt und klargestellt werden. Risiken und Verantwortung dürfen nach der technischen Installation der Systeme nicht einseitig den Schulkollegien zugewiesen werden.

Der Gemeinderat kann sich von der Problematik nur dann ein Bild machen, wenn er beide Seiten hört. Deshalb ist es wichtig, Herrn Widmann zu Wort kommen zu lassen und Fragen an ihn richten zu können.

Für die SPD-Fraktion

Klaus te Wildt und Manuela Heffner

Für die Fraktion AL/Grüne

Heinrich Schmanns
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Anlage:

Bedenken des Schulleiters der Grundschule Bühl, Herr Hans-Martin Widmann